

## SONNENGESANG DES PHARAOS ECHNATON

Der ägyptische Pharao Echnaton (Geburtsname Amenophis IV.) versuchte während seiner Regierungszeit (ca. 1350-1325 v. Chr.) einen Monotheismus mit dem Sonnengott Aton einzuführen.

Am Morgen bist du aufgegangen im Lichtland  
und du bist strahlend als Sonne des Tages.

Die Fische im Fluss  
hüpfen vor deinem Angesicht;  
deine Strahlen sind im Inneren des Ozeans.

Wenn das Küken im Ei redet in der Schale,  
dann gibst du ihm Luft darinnen, um es zu beleben;  
du hast ihm seine Frist gesetzt,  
um sie zu zerbrechen im Ei.

Es kommt heraus aus dem Ei,  
um zu sprechen mit seiner Frist;  
und es läuft auf seinen Füßen, wenn es aus ihm herauskommt.

Wie viel ist, was du geschaffen hast,  
indem es dem Angesicht verborgen ist,  
du einer Gott, dessengleichen es nicht gibt!

Du hast die Erde geschaffen nach deinem Herzen,  
der du allein warst, mit Menschen, Herden und jeglichem Wild,  
allem, was auf Erden ist und auf seinen Füßen läuft,  
allem, was in der Luft ist und mit seinen Flügeln auffliegt.

Deine Strahlen säugen alle Wiesen;  
wenn du aufgehst, leben sie und wachsen um deinetwillen.  
Du erschaffst die Jahreszeiten, um sich entwickeln zu lassen,  
was alles du schaffst,  
den Winter zu kühlen, die Hitze, damit sie dich spüren.  
Die Erde entsteht auf deinen Wink, wie du sie geschaffen hast;  
du gehst auf für sie – sie leben,  
du gehst unter – sie sterben.  
Du bist alle Lebenszeit selbst, man lebt durch dich.